

ANA will CO₂-Emission bis Ende des Jahrzehnts um 20 Prozent reduzieren

Das Star Alliance Mitglied positioniert sich mit einem verbesserten Umweltprogramm erneut als Vorreiter der Branche bei der Vermeidung von Kohlenstoffemissionen

Tokio, Frankfurt (26. März 2012)

ANA, größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied in der Star Alliance, hat sich große Umweltziele gesetzt und will als Unternehmen den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 20 Prozent reduzieren. Den Vergleichswert bildet dabei der Emissionswert aus dem Jahr 2005. Um dieses Ziel zu erreichen, hat ANA heute in Tokio ein neues Umweltprogramm mit dem Namen „ANA Fly Eco 2020“ vorgestellt.

Hauptbestandteile des Umweltprogramms sind der Einsatz einer hochmodernen und treibstoffeffizienten Flugzeugflotte, die Nutzung von Biotreibstoffen statt herkömmlichen Kerosins sowie Anpassungen bei den Betriebsabläufen am Boden.

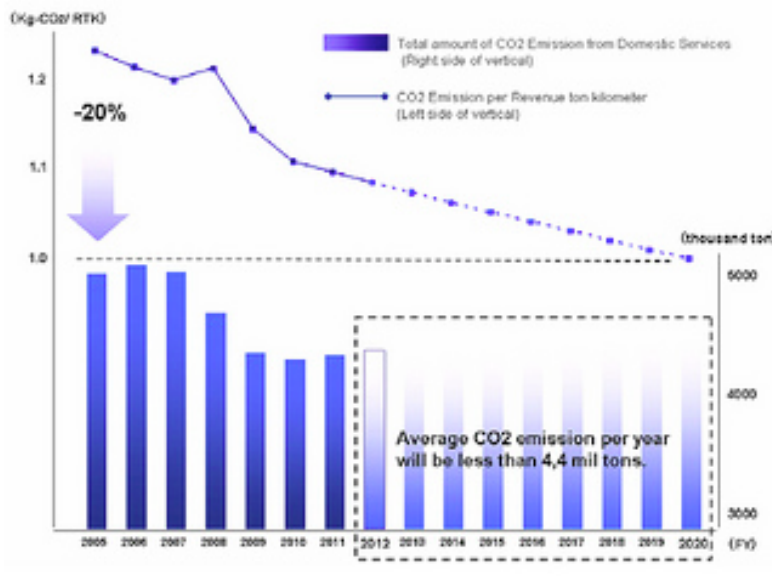
Die Fluggesellschaft war bereits in der Vergangenheit das erste Unternehmen in der globalen Luftfahrt, das sich selbst Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen gesetzt hat. Mit dem neuerlichen Umweltprogramm treibt der Star Alliance Partner diese Bemühungen weiter voran mit dem Ziel, den CO₂-Ausstoß pro Tonnenkilometer in den kommenden 15 Jahren um ein Fünftel zu senken. In absoluten Zahlen ausgedrückt, sollen im Jahresdurchschnitt von 2012 bis 2020 zum Beispiel im Inlandsverkehr nur noch 4,4 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr emittiert werden statt fünf Millionen Tonnen im Jahr 2005. Die so erreichte Einsparung von 600.000 Tonnen CO₂ entspricht rein rechnerisch der Stilllegung von 120.000 Autos auf Japans Straßen.

Bei der Emissionsreduzierung setzt ANA vor allem auf den verstärkten Einsatz der neuen Boeing 787 (Dreamliner), die etwa 20 Prozent treibstoffeffizienter unterwegs ist als vergleichbar große Flugzeuge. Möglich wird dies vor allem durch den Einsatz von leichteren Karbon-Verbundstoffen und sparsameren Triebwerken. Die japanische Fluggesellschaft ist der Erstkunde für den Dreamliner und wird bis 2017 insgesamt 55 Exemplare davon im Einsatz haben.

Mit ihrem neuesten Umweltprogramm deckt die Airline die Periode bis zum Ende dieses Jahrzehnts ab. Dann wird eine Nachfolgevereinbarung des derzeit gültigen Kyoto-Protokolls zum Kampf gegen die globale Erwärmung erwartet.

ANA ist die japanische Fluggesellschaft im weltumspannenden Netz der Star Alliance und gemessen an der IATA-Passagierstatistik weltweit eine der zehn größten Fluggesellschaften. Die Airline ist weltweit die erste Fluggesellschaft, die die neue Flugzeuggeneration Boeing 787 „Dreamliner“ im Linienverkehr einsetzt – unter anderem auch nach Deutschland. In Europa verbindet ANA täglich die Städte Frankfurt, München, Paris und London im Direktflug mit Tokio und von dort aus mit zahlreichen weiteren Zielen innerhalb von Japan und ganz Asien. Von Frankfurt aus bedient die Airline sogar den Tokioter Stadtflughafen Haneda mit der ultramodernen Boeing 787. Darüber hinaus bietet ANA Codeshare-Flüge mit Lufthansa nach Tokio, Osaka und Nagoya an. Für alle ANA-Flüge sind in Zusammenarbeit mit Lufthansa ab allen Flughäfen in Deutschland und von vielen Airports in Europa Zubringerflüge buchbar. An Bord

verfügt ANA über ein mehrfach ausgezeichnetes Vier-Klassen-Konzept: So bietet die Airline zum Beispiel in ihrer Business Class einen Komfort-Liegesitz mit einer Sitzplatzbreite von 65 und einem Sitzabstand von 165 Zentimetern. ANA bietet auf der Strecke Frankfurt–Tokio mit dem neuen Bordprodukt „Inspiration of Japan“ eine First-, eine Business- und eine Economy Class an, die in ihrer Klasse jeweils Maßstäbe setzen. Auf allen Flügen der ANA können Teilnehmer eines der Vielfliegerprogramme der Star Alliance (beispielsweise Miles & More) volle Status- und Prämienmeilen sammeln.



ANA geht mit großen Umweltzielen in die kommenden acht Jahre.

Pressekontakt:



BPRC Burkard PR Consulting

Matthias Burkard

Telefon: 089 – 3303 7489 10
burkard@bprc.de

ANA Deutschland

**Akira Nakamura,
Maria Petalidou**

Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com